



Zuletzt aktualisiert: 21.10.2011 um 20:18 Uhr (Kommentare)

Hoher Einsatz für die Dorfentwicklung

"LebensRaum - LebensTraum". Mitsprache für Zukunftsgestaltung ist den Bürgern des Deferegger Ortes wichtig. Jetzt starten Bürgerforen.

ST. VEIT IM DEFEREGGENTAL. Am 29. Oktober ist es so weit: In St. Veit im Defereggental fällt der Startschuss für die Zukunftsdialoge in Bürgerforen. Sukzessive schreiten die St. Veiter auf ihrem Weg zur nachhaltigen Dorfentwicklung voran. Das Bergdorf im Defereggental ist seit Jahresbeginn Agenda-21-Gemeinde. Für dieses Aktionsprogramm mit den Kriterien Ökologie, Ökonomie und Nachhaltigkeit wurden vor Kurzem zum Auftakt der Bürgerforen, im Reimmichlsaal, der bis auf den letzten Stuhl gefüllt war, Zwischenergebnisse der Initiative "LebensRaum St. Veit" präsentiert. Besonderes Interesse galt der Haushaltsbefragung, die mit einem Rücklauf von 42 Prozent zeigte, dass die St. Veiter die Möglichkeit zur Mitsprache ernst nehmen.

Ihre wichtigsten Zukunftsthemen: Arbeitsplätze in der näheren Umgebung, Angebote für die Jugend, ein Nahversorger und eine eigenständige und umweltfreundliche Energieversorgung. "eine Energiegruppe ist bereits tätig und auch eine Jugendgruppe engagiert sich", sagt Michael Berger vom Kernteam der Initiative. Die Jugendlichen stellten im vollen Reimmichlsaal in einem selbst gedrehten Film ihre Sicht von St. Veit dar. Berger: "Durch die Initiative ‚LebensRaum St. Veit‘ bietet sich ihnen die Chance, selbst zu definieren und umzusetzen, was im Ort für eine schöne Jugendzeit passieren muss."

Als Dank für die Arbeit am Film und als Motivation für weitere Mitgestaltung überreichte Bürgermeister Vitus Monitzer 300 Euro, mit denen eine Jugendparty im Dorf organisiert wird. Bürgermeister Ludwig Mähr aus Düns in Vorarlberg zeigte als Gastredner den St. Veitern, wie "Agenda 21" in seiner Gemeinde und mit regionalen Potenzialen funktioniert. MICHAELA RUGGENTHALER